



## Modul 1 Strategische Unternehmensführung

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.					
Modulname	<b>Strategische Unternehmensführung</b>	Unterrichtssprache	Deutsch					
Empfohlenes Semester	1	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig					
Modulnummer	0801							
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5					
Ausbildungsziele	Das Modul vermittelt auf der Basis allgemeiner Grundlagen des Managements und des Managementprozesses als spezifische Fachkompetenz Kenntnisse zum Industriegütermarketing. Durch die Komplexität der Inhalte wird übergeordneten die Abstraktionskompetenz der Studierenden erhöht.							
Lehrinhalte	Begriff des Managements, Managementmodelle, Managementprozess (Planung, Entscheidung, Durchsetzung, Controlling), Kundenorientierte Unternehmensstrukturen, Informations- und Kommunikationssystem, Kundenorientierte Unternehmenskulturen.							
Lernmethoden	Vermittlung der Kenntnisse in seminaristischen Vorlesungen, Vertiefungen im Seminar mittels aktiver Gruppenarbeit und Erarbeitung/Präsentation von Fallstudien.							
Dozententeam	M.Sc. Erich Dräger							
Teilnahmevoraussetzungen	FH- oder Universitätsabschluss eines technischen oder betriebswirtschaftlichen Studienganges (Bachelor nach Einzelfallprüfung)							
Arbeitslast	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehreinheitsformen	Lereinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
		2	2				Ms/90	1



## Modul 1 Strategische Unternehmensführung

Empf. Literatur	BRUHN Manfred: Integrierte Kundenorientierung - Implementierung einer kundenorientierten Unternehmensführung, Wiesbaden 2002 <sup>1</sup> BRUHN Manfred: Kundenorientierung, Bausteine eines exzellenten Unternehmens, München 2007 <sup>3</sup>
Weitere Verwendung	



## Modul 2 Projektmanagement 1

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Projektmanagement 1 -Projektplanung-</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	1	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	0860		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die Beherrschung der künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit vorzubereiten, die durch interdisziplinäre und bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Projekten bei knappen Ressourcen und geringen Budgets geprägt ist.</p> <p>Im Focus dieses Moduls steht das Kennenlernen und Anwenden der relevanten Methoden der Projektplanung für Organisations- F&amp;E- und Investitionsprojekte sowie der erforderlichen Sozialkompetenzen zur Gestaltung von Projektstartprozessen sowie die Befähigung zum Transfer dieser Kompetenzen in die eigene Projektarbeit.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Projektziele zu definieren, die Projektorganisation und Zusammenarbeit in übergreifenden Projektteams effizient zu gestalten, Projekte richtig zu strukturieren, den Terminablauf, die Ressourcen und Kosten zu planen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die internationalen und nationalen Entwicklungen im Projektmanagement, insbesondere die aktuellen und künftigen Anforderungen an die Kompetenzen von Projektmanagern und Projektmanagementpersonal auf der Grundlage der ICB (Internationale Competence Baseline) der IPMA (International Project Management Association) sowie dem daraus abgeleiteten deutschen Projektmanagement - Kanon.</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungs- training zu den in diesen Konventionen festgelegten Wissensselemente des Projektmanagements in den Komplexen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Grundlagenkompetenz,</li><li>• Soziale Kompetenz,</li><li>• Methodenkompetenz,</li><li>• Organisationskompetenz.</li></ul> <p>Behandelt werden:</p> <p>Projektplanung (Projektstart, Erfolgsindikatoren in Projekten; Zielfindung, Projektumfeld-, Stakeholder- und Risikomanagement; Projektplanung, insbesondere Projektstrukturierung, Termin-, Ressourcen-, Kostenplanung sowie Projektfinanzierung; Projektorganisation, Zusammenarbeit im Projekt insbesondere Teambildung, Information und Kommunikation, Motivation, Konfliktmanagement.)</p>		
Lernmethoden	<p>Die Lehre befasst sich mit der Einordnung von Projektmanagement in die Veränderungsprozesse in der Wirtschaft und die Vermittlung von Wissen zu den Elementen des Projektmanagements. Diese Elemente werden danach in den Gesamtkontext der Projektarbeit gestellt und so der Gesamtzusammenhang zur Bewältigung der Komplexität der Arbeit in Projekten hergestellt. Die Themengebiete</p>		



**Modul 2**  
**Projektmanagement 1**

	<p>werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen.</p> <p>Im Rahmen der ergänzenden Übungen bearbeiten die Studierenden in Gruppenarbeit eine komplexe Projektfallstudie mit dem Ziel, alle Elemente des Projektmanagements in ihrem Zusammenhang konkret anzuwenden, um den Transferprozess in die eigene Arbeit zu unterstützen.</p>							
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler (Verantwortlich)							
Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse aus dem Erststudium (FH- oder Universitätsstudium, Bachelor nach Einzelfallprüfung)							
Arbeitslast	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
		4					Ms/90	1
Empf. Literatur	<p>FRIEDRICH , MÄHLISCH , RÖßLER , VOIGTMANN: Projektmanagement für Newcomer, 2008<sup>2</sup></p> <p>PATZAK; RATTAY: Projektmanagement, LINDE- Verlag 2009</p>							
Weitere Verwendung	Projektmanagement 2							



## Modul 3 Prozessmanagement 1

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Prozessmanagement 1 -Prozessanalyse-</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer	0862		
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, notwendige arbeitsteilige Geschäftsprozesse und unternehmerische Abläufe mit dem Ziel der Verbesserung der Prozesssicherheit (Qualitätsvoraussetzung) und Erhöhung der Effizienz zu beeinflussen.</p> <p>Dies ist erforderlich, um die künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit, geprägt durch neue Formen der internen Zusammenarbeit (in Projekten) sowie zunehmende Integration von Kunden und Zulieferern in Wertschöpfungsketten und Kooperationsverbänden vorzubereiten.</p> <p>Das Modul vermittelt dem Studierenden das nötige Basiswissen im Bezug auf die Entstehung/Zuordnung, sowie auf die Funktionsweise des Geschäftsprozessmanagements. Weiterhin wird der notwendige theoretische und praktische Bezug zur unternehmerischen Kosten- und Leistungsrechnung, wie auch zum Projekt- und Qualitätsmanagement aufgezeigt. Anhand von praktischen Beispielen unter Verwendung eines integrierten Top Down Ansatzes zum Geschäftsprozessmanagement, erhält der Studierende darüber hinaus praktischen Handlungsanleitungen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die aktuellen internationalen und nationalen Entwicklungen im Geschäftsprozessmanagement, insbesondere die Vorgehensweisen zur Prozessmodellierung und -simulation und deren wirtschaftliche Wirkungen in Wertschöpfungsketten.</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining zu den Methodenbausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>* Geschäftsprozessanalyse,</li><li>* Darstellung von Prozessdefinitionen / -visualisierungen / Schnittstellen,</li><li>Bedeutung von Prozesskennzahlen im Analyseprozess (qualitativ, quantitativ, Zuverlässigkeit, Kosten, Indikatoren),</li><li>* Soziale Wirkungen von Prozessveränderungen.</li></ul>		
Lernmethoden	<p>Die Lehrinhalte befassen sich mit der Einordnung von Prozessmanagement in die Veränderungsprozesse in der Wirtschaft und die Vermittlung von Wissen zu den o.g. Komplexen des Prozessmanagements.</p> <p>Diese Elemente werden in den Gesamtkontext der Prozessgestaltung gestellt und so der Gesamtzusammenhang zur notwendigen Beeinflussung der unternehmerischen Abläufe hergestellt. Die Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen.</p> <p>Im Rahmen der seminaristischen Veranstaltungen bearbeiten die Studierenden in Gruppenarbeit ein umfassendes Geschäftsprozessmodell (Beispiel) mit dem Ziel,</p>		



**Modul 3**  
**Prozessmanagement 1**

	<p>den Transferprozess in die eigene Arbeit zu unterstützen.          Basis der Lehre ist ein durchgängiger Methodenansatz der im Ressort Forschung und Technologie der DaimlerChrysler AG entwickelt und pilotiert wurde und gegenwärtig eine Vielzahl nationale und internationale Unternehmensanwendungen erfährt. Der Ansatz referenziert zu den gängigen Methoden bzw. Vorgehensmodellen und Werkzeugen wie z.B. X-Matrix (Strategieabbildungsmatrix), PMS (Prozessstrukturmatrix), TQM (Total Quality Management), ARIS- Modellierung, BC (Balance Score Card), ARIS-Tool, VISIO-Tool.</p>							
Dozententeam	MSc. Erich Dräger							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement, Modul Qualitätsmanagement							
Arbeitslast	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
		4					SP	1
Empf. Literatur	DRÄGER Erich: Projektorientiertes Prozessmanagement, Röthenbach 2011 BECKER Jörg: Prozessmanagement, Berlin u. a 2008 <sup>6</sup> SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008 <sup>6</sup>							
Weitere Verwendung	Prozessmanagement 2							



## Modul 4 Qualitätsmanagement

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Qualitätsmanagement</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer			
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, durch Integration von Qualitäts- und Projektmanagement die Anforderungen an qualitätsgerechte Projektarbeit zu beherrschen. Durch Vermittlung der Anforderungen an betriebliche Qualitätsmanagementsysteme werden die Prozess- und Informationsschnittstellen zu operationalisierten Qualitätskriterien in Projekten transparent gemacht. Das Vorgehen zur Erfüllung qualitativer Projektmerkmale wird gespiegelt an den Kriterien eines Qualitätsmanagementsystems.</p> <p>Damit wird der Studierende in die Lage versetzt, die Anforderungen von Qualitäts- und Projektarbeit in optimaler Form sinnvoll zu koordinieren.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die Bestandteile eines betrieblichen Qualitätsmanagementsystems. Die Schnittstellen zur Methodik und zu den Elementen des Projektmanagements werden durch Aufzeigen der Pendanten hergestellt. Das Modul geht sowohl auf die konkreten Anforderungen von Qualitätsmanagementsystemen als auch auf die spezifische Anwendung und Umsetzung in der Projektarbeit ein. Dabei werden einerseits die durch das Projekt zu erstellende Lieferung und andererseits alle projekt- und produktbezogenen Prozesse betrachtet. All diese Parameter werden mittels praktischer Erfahrungen untersetzt.</p> <p>Behandelt werden:</p> <p>Normen für Qualitätsmanagementsysteme/ Nutzen von Qualitätsmanagementsystemen/ Struktur/ Inhalte/ Anforderungen/ Qualitätsphilosophie/ Qualitätsziele/ Netzwerk der Geschäftsprozesse/ Organigramm/ Prozessorientierung/ Anforderungen an Prozesse/ Festlegung von Qualitätsmanagementprozessen;</p> <p>Integration des Projektmanagements in betriebliche Qualitätsmanagementsysteme/ Aufbau von Qualitätsmanagementsystemen/ Umsetzung der Einzelforderungen/ inhaltliche Erarbeitung des Qualitätsmanagementsystems/ Verantwortung der Leitung/ Management von Ressourcen/ Produktrealisierung/ Messung, Analyse und Verbesserung/ Herstellen der Pendanten zur Projektarbeit und Projektprozessen/ Qualitätsmanagement in Projekten/ Kriterien des Qualitätsmanagements in Projekten;</p> <p>Dokumentation von Qualitätsmanagementsystemen/ Qualitätsmanagementhandbuch/ Prozessbeschreibungen (Verfahrensanweisungen)/ Prüfanweisungen/ Arbeitsanweisungen/ Spezifikationen/ Vorgaben/ Aufzeichnungen/ Formulare/ Schnittstellen zur Projektdokumentation/ Zusammenführen von Qualitätsmanagement- und Projektdokumentation;</p> <p>Werkzeuge des Qualitätsmanagements und ihre Anwendung in Projekten/ Ishikawa-</p>		



## Modul 4 Qualitätsmanagement

	Diagramm/ FMEA/ Design-FMEA/ Prozess-FMEA/							
Lernmethoden	Die Vorlesungen befassen sich mit den Zusammenhängen von Qualitäts- und Projektmanagement. Durch die Vermittlung von Einzelkomponenten als auch der Synergien der Fachgebiete entsteht Sachkompetenz bei den Studenten. Die einzelnen Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten und gelehrt. Zur Ergänzung werden den Studenten Literaturquellen der Sachgebiete genannt. Damit haben die Studierenden die Möglichkeiten sich ihre Kenntnisse umfassend anzueignen.							
Dozententeam	Dipl.-Ing. Brigitte Mählich							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement 1 Modul Prozessmanagement 1							
Arbeitslast	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 4 SWS) 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
		4					Ms/90	1
Empf. Literatur	BARTSCH-BEUERLEIN Sandra: Qualitätsmanagement in IT-Projekten, München 2000 <sup>1</sup> DIN EN ISO 9000ff. MASING Walter: Handbuch Qualitätsmanagement, München 2007 <sup>5</sup> FRIEDRICH , MÄHLISCH , RÖBLER , VOIGTMANN : Projektmanagement für Newcomer, 2008 <sup>2</sup> DIN EN ISO 9000 ff., 2007 <sup>1</sup>							
Weitere Verwendung								





## Modul 5 Projektmanagement 2

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Projektmanagement 2 -Projektentwicklung-</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer			
Pflicht		ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die Beherrschung der künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit vorzubereiten, die durch interdisziplinäre und bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Projekten bei knappen Ressourcen und geringen Budgets geprägt ist.</p> <p>Im Focus dieses Moduls steht das Kennenlernen und Anwenden der relevanten Methoden der Projektentwicklung für Organisations- F&amp;E- und Investitionsprojekte sowie der erforderlichen Sozialkompetenzen sowie die Befähigung zum Transfer dieser Kompetenzen in die eigene Projektarbeit.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, die Steuerung der Projektentwicklung aufgabenadäquat zu gestalten.</p> <p>Sie lernen Methoden zur realitätstreuen Fortschrittskontrolle der Projektarbeit, die Anforderungen an eine effiziente Stakeholderkommunikation und Berichterstattung, Dokumenten-, Konfigurations- und Änderungsmanagement, Vorgehensweisen beim Projektabschluss sowie Grundzüge der Vertragsmanagements für Projekte kennen und anwenden</p>		
	<p>Das Modul gibt einen Überblick über internationale und nationale Entwicklungen im Projektmanagement, insbesondere die aktuellen und künftigen Anforderungen an die Kompetenzen von Projektmanagern und Projektmanagementpersonal auf der Grundlage der ICB (Internationale Competence Baseline) der IPMA (International Project Management Association) sowie dem daraus abgeleiteten deutschen Projektmanagement-Kanon. Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining zu den in diesen Konventionen festgelegten Wissensselemente des Projektmanagements in den Komplexen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagenkompetenz,</li> <li>• Soziale Kompetenz,</li> <li>• Methodenkompetenz,</li> <li>• Organisationskompetenz.</li> </ul> <p>Behandelt werden:</p> <p>Fortschrittskontrolle der Projektarbeit, Anforderungen an eine effiziente Stakeholderkommunikation Berichtswesen, Dokumenten-, Konfigurations- und Änderungsmanagement, Vorgehensweisen beim Projektabschluss sowie Grundzüge des Vertragsmanagements für Projekte Zusammenarbeit im Projekt insbesondere Teambildung, Information und Kommunikation, Motivation, Konfliktmanagement. Regelung der Projektentwicklung mit Projektcontrolling, Earned-Value-Analyse</p>		



## Modul 5 Projektmanagement 2

Lernmethoden																						
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler (Verantwortlich)																					
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement 1, Modul Qualitätsmanagement, Modul Prozessmanagement 1																					
Arbeitslast	Aufarbeitung der vermittelten Wissensselemente, Kurzvorträge sowie problemorientierte Workshops. Die Umsetzung basiert auf den Informationen, Grafiken, Texten, Übungen und Praxisbeispielen, die in den Modulen Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement dargeboten wurden, und beinhaltet so die konkrete Anwendung des erworbenen Wissens durch die Studierenden.																					
Lehreinheitsformen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lerneinheiten -units</th> <th colspan="5">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungen</th> <th rowspan="2">Gewicht</th> </tr> <tr> <th>Vorl.</th> <th>Sem.</th> <th>Prakt.</th> <th>Tut.</th> <th>PVL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>8</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>SP</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		8					SP	1
Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht															
	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL																	
	8					SP	1															
Empf. Literatur	<p>BARTSCH-BEUERLEIN Sandra: Qualitätsmanagement in IT-Projekten, München 2000<sup>1</sup> DIN EN ISO 9000ff.</p> <p>MASING Walter: Handbuch Qualitätsmanagement, München 2007<sup>5</sup></p> <p>BECKER Jörg: Prozessmanagement, Berlin u. a. 2008<sup>6</sup></p> <p>SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008<sup>6</sup></p> <p>KERZNER Harold: Projektmanagement - ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung, Bonn 2008<sup>2</sup></p> <p>FRIEDRICH , MÄHLISCH , RÖßLER , VOIGTMANN : Projektmanagement für Newcomer, 2008<sup>2</sup></p> <p>: DIN EN ISO 9000 ff., 2007<sup>1</sup></p>																					
Weitere Verwendung	Projektmanagement 3																					



**Modul 6**  
**Projektmanagement 3**

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Projektmanagement 3 -Transfer-</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer			
Pflicht		ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf die Beherrschung der künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit vorzubereiten, die durch interdisziplinäre und bereichsübergreifende Zusammenarbeit in Projekten bei knappen Ressourcen und geringen Budgets geprägt ist.</p> <p>Im Focus dieses Moduls steht die Befähigung zur Anwendung der Methoden- und Sozialkompetenz im Projektmanagement in Verbindung mit Qualitäts- und Prozessmanagement zum Zwecke des Transfers dieser Kompetenzen in die eigene Arbeit.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, komplexe Veränderungsprojekte in Unternehmen sowohl mit dem Focus auf Geschäftsprozessgestaltung als auch beim Aufbau und der Implementierung von Qualitätsmanagement in Unternehmen und Einrichtungen zu planen und zuverlässig abzuwickeln.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden bearbeiten komplexe Praxisprojekte aus ihrem Unternehmensumfeld oder nach Vorgaben der Lehrbeauftragten. Dabei wenden sie die erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement projektkonkret an und weisen die erworbene Kompetenz nach. Die Praxisprojekte werden nach Vorgabe schriftlich in einem Projekthandbuch dokumentiert.</p> <p><b>Dieses Praxisprojekt wird als Belegarbeit bewertet und stellt einen Teil der Prüfungsleistung dar.</b></p> <p><b>Das Modul wird abgeschlossen mit einem Prüfungsworkshop, in dem die Teilnehmer ihre Methoden- und Sozialkompetenz nachweisen.</b></p> <p>Im Ergebnis verfügen die Studierenden über eine umfassende Projektdokumentation, die als Musterlösungen für ihre Tätigkeitsgebiete geeignet sind und die erworbene Kompetenz dokumentieren.</p> <p>Inhalte sind:</p> <p><b>Projektplanung Praxisprojektes</b> mit den Bestandteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erfolgsindikatoren des Projektes,</li> <li>- Projektziele, Projektumfeld-, Stakeholder- und Risikountersuchung,</li> <li>- Rechnergestützte Projektplanung, insbesondere Termin-, Ressourcen-, Kostenplanung,</li> <li>- Projektfinanzierung</li> <li>- Qualitätssicherung im Projekt</li> <li>- Notwendige Projektorganisation, Projektteam, Information und Kommunikation.</li> </ul> <p><b>Regelung der Projektabwicklung des Praxisprojektes</b> mit</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Projektcontrolling, Earned-Value-Analyse, Dokumentations- und Änderungsmanagement.</li> </ul>		



**Modul 6**  
**Projektmanagement 3**

Lernmethoden	Projektarbeit an Praxisprojekt, Konsultationen, Workshops							
Dozententeam	Prof. Dr. Steffen Rößler (Verantwortlich)							
Teilnahmevoraussetzungen	Module Projektmanagement 1 und 2, Modul Qualitätsmanagement, Modul Prozessmanagement 1							
Arbeitslast	Einzelarbeit zur Bearbeitung des Praxisprojektes mit Präsentationen der Bearbeitungsstände sowie problemorientierte Workshops. Die Projektarbeit basiert auf den Informationen, Grafiken, Texten, Übungen und Praxisbeispielen, die in den Modulen Projekt-, Prozess- und Qualitätsmanagement dargeboten wurden, und beinhaltet so die konkrete Anwendung des erworbenen Wissens durch die Studierenden.							
Lehreinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
		4					PA / MP	1
Empf. Literatur	<p>BARTSCH-BEUERLEIN Sandra: Qualitätsmanagement in IT-Projekten, München 2000<sup>1</sup> DIN EN ISO 9000ff.</p> <p>MASING Walter: Handbuch Qualitätsmanagement, München 2007<sup>5</sup></p> <p>BECKER Jörg: Prozessmanagement, Berlin u. a. 2008<sup>6</sup></p> <p>SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008<sup>6</sup></p> <p>KERZNER Harold: Projektmanagement - ein systemorientierter Ansatz zur Planung und Steuerung, Bonn 2008<sup>2</sup></p> <p>RATIONALISIERUNGSKURATORIUM der dt. Wirtschaft e. V.: Projektmanagement - Fachmann, Sternenfels 2008<sup>2</sup></p> <p>FRIEDRICH , MÄHLISCH , RÖßLER , VOIGTMANN : Projektmanagement für Newcomer, 2008<sup>2</sup></p> <p>: DIN EN ISO 9000 ff., 2000<sup>1</sup></p>							
Weitere Verwendung								



## Modul 7 Prozessmanagement 2

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Prozessmanagement 2 -Gestaltung / Optimierung-</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, ständig
Modulnummer			
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, notwendige arbeitsteilige Geschäftsprozesse und unternehmerische Abläufe mit dem Ziel der Verbesserung der Prozesssicherheit (Qualitätsvoraussetzung) und Erhöhung der Effizienz zu beeinflussen.</p> <p>Dies ist erforderlich, um die künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit, geprägt durch neue Formen der internen Zusammenarbeit (in Projekten) sowie zunehmende Kunden- und Zulieferer Integration in Wertschöpfungsketten und Kooperationsverbänden vorzubereiten.</p> <p>Das Modul vermittelt dem Studierenden das nötige Basiswissen im Bezug auf die Entstehung/Zuordnung, sowie auf die Funktionsweise des Geschäftsprozessmanagements. Weiterhin wird der notwendige theoretische und praktische Bezug zur unternehmerischen Kosten- und Leistungsrechnung, wie auch zum Projekt- und Qualitätsmanagement aufgezeigt. Anhand von praktischen Beispielen unter Verwendung eines integrierten Top Down Ansatzes zum Geschäftsprozessmanagement, erhält der Studierende darüber hinaus praktischen Handlungsanleitungen.</p>		
Lehrinhalte	<p>Das Modul gibt einen Überblick über die aktuellen internationalen und nationalen Entwicklungen im Geschäftsprozessmanagement, insbesondere die Vorgehensweisen zur Prozessmodellierung und -simulation und deren wirtschaftliche Wirkungen in Wertschöpfungsketten.</p> <p>Im Mittelpunkt der Lehre steht die Vermittlung und das Anwendungstraining zu den Methodenbausteinen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>* Gestaltung der Strategie- bzw. Geschäftsfeldmatrix,</li><li>* Prozessdefinition / -visualisierung / Schnittstellen,</li><li>* Festlegung/ Ermittlung von Prozesskennzahlen (qualitativ, quantitativ, Zuverlässigkeit, Kosten, Indikatoren),</li><li>* Soziale Wirkungen von Prozessveränderungen.</li></ul> <p>Darauf aufbauend wird die Prozessmodellierung sowie die daraus abgeleitete Roll-out- Planung von Prozessveränderungen, einschließlich der Implementierung eines KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) vermittelt und erprobt. Flankierend hierzu werden die Erfolgsfaktoren und Barrieren von Prozessveränderungen aus der Sicht der Unternehmensstrategie und des Change Management gespiegelt, um erfolgreiche Geschäftsprozessmanagementprojekte sicher zu stellen und frühzeitig ein präventives Risikomanagement zu initiieren.</p>		



**Modul 7**  
**Prozessmanagement 2**

Lernmethoden	<p>Die Inhalte befassen sich mit der Einordnung von Prozessmanagement in die Veränderungsprozesse in der Wirtschaft und die Vermittlung von Wissen zu den o.g. Komplexen des Prozessmanagements.</p> <p>Diese Elemente werden in den Gesamtkontext der Prozessgestaltung gestellt und so der Gesamtzusammenhang zur notwendigen Beeinflussung der unternehmerischen Abläufe hergestellt. Die Themengebiete werden durch umfassende Informationen, Grafiken, Texte, Übungen und Praxisbeispiele dargeboten, um so die konkrete Anwendung durch die Studierenden zu unterstützen. Ergänzende Literaturquellen sollen den Lernprozess unterstützen.</p> <p>Im Rahmen der ergänzenden seminaristischen Vorlesungen bearbeiten die Studierenden in Einzelarbeit ein umfassendes Geschäftsprozessmodell (Beispiel aus dem eigenen Tätigkeitsbereich ) mit dem Ziel, den Transferprozess in die eigene Arbeit zu unterstützen.</p> <p>Basis der Lehre ist ein durchgängiger Methodenansatz der im Ressort Forschung und Technologie der DaimlerChrysler AG entwickelt und pilotiert wurde und gegenwärtig eine Vielzahl nationale und internationale Unternehmensanwendungen erfährt. Der Ansatz referenziert zu den gängigen Methoden bzw. Vorgehensmodellen und Werkzeugen wie z.B. X-Matrix (Strategieabbildungsmatrix), PMS (Prozessstrukturmatrix), TQM (Total Quality Management), ARIS- Modellierung, BC (Balance Score Card), ARIS-Tool, VISIO-Tool.</p>																					
Dozententeam	MSc. Erich Dräger																					
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement (Wissen), Modul Qualitätsmanagement																					
Arbeitslast	300 Stunden, davon: 120 Stunden Lehrveranstaltungen 180 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung																					
Lehrinheitsformen	<table border="1"> <thead> <tr> <th rowspan="2">Lerneinheiten -units</th> <th colspan="5">SWS</th> <th rowspan="2">Prüfungen</th> <th rowspan="2">Gewicht</th> </tr> <tr> <th>Vorl.</th> <th>Sem.</th> <th>Prakt.</th> <th>Tut.</th> <th>PVL</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td>8</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>SP</td> <td>1</td> </tr> </tbody> </table>	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		8					SP	1
Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht															
	Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL																	
	8					SP	1															
Empf. Literatur	<p>DRÄGER Erich: Projektorientiertes Prozessmanagement, Röthenbach 2011</p> <p>BECKER Jörg: Prozessmanagement, Berlin u. a 2008<sup>6</sup></p> <p>SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008<sup>6</sup></p>																					
Weitere Verwendung	Prozessmanagement 3																					





**Modul 8**  
**Prozessmanagement 3**

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.
Modulname	<b>Prozessmanagement 3 -Transfer-</b>	Unterrichtssprache	Deutsch
Empfohlenes Semester	2	Dauer und Frequenz	1 Semester, stündig
Modulnummer			
Pflicht	Wahlpflicht	ECTS Credits	5
Ausbildungsziele	<p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden zu befähigen, notwendige arbeitsteilige Geschäftsprozesse und unternehmerische Abläufe mit dem Ziel der Verbesserung der Prozesssicherheit (Qualitätsvoraussetzung) und Erhöhung der Effizienz zu beeinflussen.</p> <p>Dies ist erforderlich, um die künftigen Anforderungen der zunehmenden Komplexität wirtschaftlicher Tätigkeit, geprägt durch neue Formen der internen Zusammenarbeit (in Projekten) sowie zunehmende Kunden- und Zulieferer Integration in Wertschöpfungsketten und Kooperationsverbänden vorzubereiten.</p> <p>Darauf aufbauend wird die Prozessmodellierung sowie die daraus abgeleitete Roll-out- Planung von Prozessveränderungen, einschließlich der Implementierung eines KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) vermittelt und erprobt. Flankierend hierzu werden die Erfolgsfaktoren und Barrieren von Prozessveränderungen aus der Sicht der Unternehmensstrategie und des Change Management gespiegelt, um erfolgreiche Geschäftsprozessmanagementprojekte sicher zu stellen und frühzeitig ein präventives Risikomanagement zu initiieren.</p>		
Lehrinhalte	<p>Die Studierenden bearbeiten komplexe Praxisprojekte zur Neugestaltung von Geschäftsprozessen aus ihrem Unternehmensumfeld oder nach Vorgaben der Lehrbeauftragten. Dabei wenden sie insbesondere die erworbenen Kenntnisse aus den Modulen Prozess- und Qualitätsmanagement konkret an und weisen die erworbenen Kompetenzen zur Gestaltung von Geschäftsprozessen nach.</p> <p>Die Praxisprojekte werden nach Vorgabe schriftlich in einem Projekthandbuch dokumentiert.</p> <p><b>Dieses Praxisprojekt wird als Projektarbeit bewertet und stellt einen Teil der Prüfungsleistung dar.</b></p> <p><b>Das Modul wird abgeschlossen mit einer mündlichen Prüfung.</b></p> <p>Im Ergebnis verfügen die Studierenden über eine umfassende Projektdokumentation, die als Musterlösung für ihre Tätigkeit auf dem Gebiet des Prozessmanagement geeignet sind und die erworbene Kompetenz dokumentieren.</p> <p>Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>* Gestaltung der Strategie- bzw. Geschäftsfeldmatrix,</li> <li>* Prozessdefinition / -visualisierung / Schnittstellen,</li> <li>* Festlegung/ Ermittlung von Prozesskennzahlen (qualitativ, quantitativ, Zuverlässigkeit, Kosten, Indikatoren),</li> <li>* Soziale Wirkungen von Prozessveränderungen.</li> </ul> <p>Darauf aufbauend wird die Prozessmodellierung sowie die daraus abgeleitete Roll-out- Planung von Prozessveränderungen, einschließlich der Implementierung eines</p>		



## Modul 8 Prozessmanagement 3

	KVP (kontinuierlicher Verbesserungsprozess) vermittelt und erprobt. Flankierend hierzu werden die Erfolgsfaktoren und Barrieren von Prozessveränderungen aus der Sicht der Unternehmensstrategie und des Change Management gespiegelt, um erfolgreiche Geschäftsprozessmanagementprojekte sicher zu stellen und frühzeitig ein präventives Risikomanagement zu initiieren.							
Lernmethoden	Projektarbeit an Praxisprojekt, Konsultationen, Workshops							
Dozententeam	MSc. Erich Dräger							
Teilnahmevoraussetzungen	Modul Projektmanagement (Wissen), Modul Qualitätsmanagement							
Arbeitslast	150 Stunden, davon: 60 Stunden Lehrveranstaltungen 90 Stunden Vor- und Nachbereitung der Lehrveranstaltungen, Prüfungsvorbereitung und Prüfung							
Lehrinheitsformen	Lerneinheiten -units	SWS					Prüfungen	Gewicht
		Vorl.	Sem.	Prakt.	Tut.	PVL		
	4					SP	1	
Empf. Literatur	DRÄGER Erich: Projektorientiertes Prozessmanagement, Röthenbach 2011 BECKER Jörg: Prozessmanagement, Berlin u. a 2008 <sup>6</sup> SCHMELZER Hermann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis: Kunden zufrieden stellen, Produktivität steigern, Wert erhöhen ; [das Standardwerk], München 2008 <sup>6</sup>							
Weitere Verwendung								





## Modul 9 Masterarbeit

Studiengang	Projekt- und Prozessmanagement	Abschluss	M.Sc.		
Modulname	<b>Masterarbeit</b>	Unterrichtssprache	Deutsch		
Empfohlenes Semester		Dauer und Frequenz	1 Semester, stündig		
Modulnummer					
Pflicht	Pflicht	ECTS Credits	20		
Ausbildungsziele	<p>Mit der Anfertigung der Masterthesis sollen die Studierenden unter Beweis stellen, dass sie in der Lage sind, komplexe Probleme und Aufgabenstellungen im fachlichen Spektrum des Studienganges aufzugreifen und basierend auf wissenschaftlichen Methoden und Theorien zu bearbeiten. Dabei wird erwartet, dass mittels der Masterthesis ein Beitrag zum wissenschaftlichen Erkenntnisprozess auf dem als Fachvertiefungsprofil im Options-komplex gewählten Teilgebiet erbracht wird. Die Anfertigung der Masterthesis soll auch dem Nachweis dienen, dass die Absolventen des Master-Studiengangs die Kompetenz und die Fähigkeiten besitzen, zukünftig Führungsverantwortung übernehmen zu können. Das Modul umfasst die Anfertigung der Masterthesis, für die ein Zeitbudget von sechs Monaten zur Verfügung steht und deren Verteidigung in einem Kolloquium.</p>				
Lehrinhalte	<p>Für eine Thematik, bestätigt von einem Hochschullehrer, hat der Absolvent nach einer wissenschaftlichen Analyse der Aufgabenstellung mögliche Lösungsmethoden und Lösungsvorschläge zu unterbreiten. Das weitere Vorgehen ist durch eine wissenschaftlich fundierte und nachvollziehbare Entscheidung festzulegen. Nach einer angemessenen Bearbeitung und Darstellung der Problemlösungen, die originär im wissenschaftlichen Umfeld sein sollen, fassen die Kandidaten die Ergebnisse der Masterthesis so zusammen, dass daraus die eigene Leistung sichtbar wird.</p>				
Lernmethoden	<p>Das Modul basiert auf der eigenständigen wissenschaftlichen Bearbeitung einer Aufgabenstellung. Die Kandidaten führen ein ausgiebiges Literaturstudium durch, deren Ergebnisse sich angemessen in der Masterthesis widerspiegeln. Es besteht die Möglichkeit, zur Konsultation bei den Betreuern und anderer Tutoren.</p>				
Dozententeam	<p>Erstbetreuer: Professor der Hochschule Mittweida (Verantwortlich), Zweitbetreuer: aus Unternehmen oder Hochschule</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	<p>Voraussetzung ist der erfolgreiche Abschluss aller Fachmodule.</p>				
Arbeitslast	<p>900 Stunden, davon: 15 Stunden Lehrveranstaltungen (entspricht 1 SWS) 885 Stunden inhaltliche Bearbeitung des Themas</p>				
Lehreinsichtsformen	Lerneinheiten -units		SWS	Prüfungen	Gewicht
			Vorl. Sem. Prakt. Tut. PVL		
	08121 Tutorium für Masterarbeit				1
08122 Masterthesis					MA
Empf. Literatur	<p>BÄNSCH Axel: Wissenschaftliches Arbeiten, München 2007<sup>9</sup> BECKER Fred: Anleitung zum wissenschaftlichen Arbeiten, Bergisch Gladbach 1994<sup>1</sup></p>				



**Resultance**  
AKADEMISCHES STUDIENZENTRUM

## **Modul 9** **Masterarbeit**

Weitere Verwendung